

Vereinfachte PISTE-Wegleitung von Swiss Orienteering

Erläuterung der Selektionskriterien

Wettkampfleistung:

Als Messdaten für Wettkampfleistung werden durch Swiss Orienteering jährlich 10 Wettkämpfe vorgeschlagen. Es ist darauf zu achten, dass die Hälfte der Wettkämpfe im Frühling, die restlichen Läufe im Herbst stattfinden. Diese sind pro Kategorie unterschiedlich.

Kategorie	Wettkämpfe	Bemerkungen
D/H 17-20	3 SM (Middle, Sprint, Long) 3 Selektionsläufe 4 Nationale Läufe	
D/H 15-16	3 SM (Middle, Sprint, Long) 3 Selektionsläufe 2 National OLS 2 Regionale Läufe	Bestimmung Regionale Läufe durch Regionalkader
D/H 13-14	3 SM (Middle, Sprint, Long) 2 Nationale OLS 5 Regionale Läufe	Bestimmung Regionale Läufe durch Regionalkader

Von den Wettkämpfen wird eine Gesamtrangliste, basierend auf den Rückstandsprozenten erstellt. Um dabei Läufer untereinander zu vergleichen, die nicht immer gegeneinander antreten, wird von den Selektionsläufen und den Schweizermeisterschaften ein Grundwert für alle Läuferinnen errechnet. Der Durchschnitt der besten 5 Grundwerte des jeweiligen Teilnehmerfeldes wird dann bei jedem Wettkampf auf die erlaufenen Rückstandsprozente (relativer Rückstand auf den Durchschnitt der besten 3) aufgerechnet. Für die Endrangliste werden die je besten drei Resultate der Frühlings- und der Herbstsaison zusammengezählt.

Leistungstests:

Die Athleten die sich (wieder) für das Regional- oder Juniorennationalkader selektieren möchten, haben 3 sportartspezifische Leistungstests zu absolvieren. Diese finden unmittelbar hintereinander in folgender Reihenfolge statt:

- 3000m Lauf auf einer Leichtathletikbahn (15-20 jährige)
- 1000m Lauf auf einer Leichtathletikbahn (-14 jährige)
- kognitiver Test
- 400m Abzeichnen (Testbeschreibung siehe Anhang)

Als viertes Leistungskriterium gilt die Trainereinschätzung der technischen Leistung des Athleten. Diese wird anhand eines Fragebogens gemacht.

Leistungsentwicklung:

Die Leistungsentwicklung, ein zentraler Punkt in der Talentförderung, soll anhand der Veränderung der erreichten Punktzahl in den ersten beiden Kriterien (Wettkampfergebnisse und Leistungstests) festgehalten werden.

Psychologische Voraussetzungen:

Swiss Olympic hat für die Evaluierung der psychologischen Voraussetzungen zwei Fragebogen zu den Themen „motivationale Verhaltenstendenz“ und „Zielorientierung“ erarbeitet. Swiss Orienteering wird diese Fragebogen verwenden, um die psychologischen Voraussetzungen der Athleten festzuhalten.

Biologischer Entwicklungsstand:

Ob ein Athlet/eine Athletin akzeleriert oder retardiert entwickelt ist, fällt im Orientierungslauf zu wenig ins Gewicht, um diese Messungen nötig zu machen. Kommt hinzu, dass die Mehrzahl der AthletInnen 14 Jahre und älter sind. Da im OL ausserdem nicht nur der physische, sondern auch der mentale und der geistige Entwicklungsstand massgebend ist, ist es schwierig, hier eine Bewertung zu machen. Auf einen Einbezug dieses Kriteriums wird deshalb verzichtet.

Der biologische Entwicklungsstand anhand des kalendarischen Alters wird in der Talentselektion berücksichtigt.

Athletenbiographie:

Für die Beurteilung des OL-Trainingsalters, der Trainingseffizienz und Belastbarkeit, des Umfelds und der Schule und Ausbildung wird von Swiss Orienteering ein online-Fragebogen zur Verfügung gestellt der sowohl vom Persönlichen Betreuer und dem verantwortlichen Kadertrainer ausgefüllt wird.